



Erdbeben der Stärke 7,7 erschüttert Loyalty-Inseln und Neukaledonien, Tsunami-Warnung ausgelöst

Ein heftiges Erdbeben der Stärke 7,7 erschütterte am Mittwoch die Region der Loyaltätsinseln und das französische Neukaledonien im Pazifik, teilte der U.S. Geophysical Survey (USGS) mit.

Das Erdbeben löste eine Tsunami-Warnung des Pacific Tsunami Warning Centre aus. Der USGS meldete zunächst eine Magnitude von 7,9, die er später auf 7,5 und dann auf 7,7 korrigierte.

Tsunami Info Stmt: M7.9 Loyalty Islands Region 0520PST Feb 10: Event is being reviewed to determine threat to CA,OR,WA,BC,and AK

— NWS Tsunami Alerts (@NWS_NTWC) February 10, 2021

Das Epizentrum des Erdbebens lag nach Angaben des USGS etwa 400 Kilometer südöstlich der Inselgruppe der Loyalty Islands und etwa 430 Kilometer von Vanuatu entfernt. Das französische Überseegebiet Neukaledonien liegt im südwestlichen Pazifik, etwa 1.500 km östlich von Australien.

Die Behörden in Neuseeland haben am Mittwoch die Menschen an der Nordküste des Landes aufgefordert, sich nach dem Erdbeben der Stärke 7,7, das den Südpazifik erschütterte, wegen der Gefahr eines Tsunamis von der Küste fernzuhalten.

„Wir erwarten, dass die Küstengebiete Neuseelands ungewöhnlich starken Strömungen und unvorhersehbar steigendem Wasser ausgesetzt sein werden“, so die Katastrophenschutzbehörde. „Menschen auf dem Meer oder an der Küste sollten sich ins Landesinnere bewegen, weg von Stränden, Küsten, Häfen und Flussmündungen“, fügte die Agentur hinzu.

Neukaledonien ist eine zu Frankreich gehörende Inselgruppe mit mehreren Dutzend Inseln im Südpazifik. Bekannt ist sie für ihre palmengesäumten Strände und die artenreiche Lagune, die mit einer Fläche von 24.000 km² zu den größten weltweit zählt. Die Hauptinsel Grand Terre ist von einem enormen Korallenriff umgeben und damit ein begehrtes Tauchziel. Die Hauptstadt des territoire français d’outre-mer ist Nouméa, die für Restaurants mit französisch beeinflusster Küche sowie Luxusboutiquen bekannt ist.